

Studierendenratssitzung vom 28. November 2022

Datum	Montag, 28.11.22	Zur Behandlung	ALIAS Vorstand, ALIAS Studierendenrat
Zeit	18:30 Uhr – 20:40 Uhr	Zur Kenntnis	Generalsekretariat ZHAW, Alumni ZHAW, Conecto ZHAW, HSV
Ort	Campus Toni-Areal 6.T32	Teilnehmende	<p>Studierendenrat:</p> <p>A: Naatan Lohrer</p> <p>G: Mijo Lovric, Olivia Soldner, Dilara Sevici, Soline Reusser und Sabrie Elshani</p> <p>L: Coline Rey, Simon Stettler und Jan Gubser</p> <p>N: Lukas Müller, Jill Raimann, Melissa Foscari, Urban Brunner, Medea Schumacher und Luca Genoni</p> <p>P: -</p> <p>S: Nerosa Rasiah</p> <p>T: Celina Homa, Rebecca Nauli, Marcel Neuenschwander, Jonathan Granacher, Jeremiah Agboola, Michael Saxer, Marc Willi, Muriel Keller und Tobias Strehler</p> <p>W: Aylin Kurt, Marco Hoop, Mario Stalder, Matyusha Ebrahimi, Sina Bösch, Jessica Varini, Vanessa Santana, Nicolas Häusermann, Dominik Spescha und Simon Bründler</p> <p>Vorstand: <i>Serafin Curti, Damien Igloi, Nicola Vetterli, Ilker Eryilmaz, Joy Maibach</i></p>
		Entschuldigt	Vanja Ehrismann, Bryan Cole, Fredi Lattmann, Olivia von der Crone, Maria Ilcenko, Leander Palm, , Melina Otth, Sabrina Popp, Céline Brun, Lucas Rosina, Laura Bärmel, Tabea Schegg
		Unentschuldigt	Miriam Hubmann, Luca Voser, Marco Pecora, Patrick Bickel, Karima Sommerau, Delina Andenmatten, Léonie Pulfer, Rijad Iseni, João Eichenberger, Hysen Iseni
Seiten	18	Gäste (Alumni)	Leandro Huber (Alumni ZHAW) und Julia Dratva, Leiterin Institute of Public Health

Traktanden

Nr.	Thema	Ziel	Verantwortlich
1	<p>Begrüssung und Stand der Dinge</p> <p>Serafin begrüsst die Teilnehmenden und berichtet über den Ablauf gemäss dem Foliensatz.</p> <p>Bei allen Traktanden wird das einfache Mehr benötigt mit Ausnahme der Statutenänderung, dort wird das Zweidrittelmehr verlangt.</p> <p>Das Generalsekretariat informiert, dass 35 Stimmberechtigte anwesend sind, das einfache Mehr beträgt 18, das Zweidrittelmehr 24.</p>	I	Co-Präsidium
2	<p>Wahl Stimmzählende</p> <p>Aylin Kurt und Rebecca Nauli werden als Stimmzählende vorgeschlagen und werden angenommen.</p>	B	Co-Präsidium
3	<p>Abnahme Protokoll vom 06.10.22</p> <p>Serafin: Gibt es noch Fragen zum Protokoll?</p> <p>Abstimmung über die Abnahme:</p> <p>Enthaltungen: 2, Nein: 1, Ja: 32</p>	B	Co-Präsidium
4	<p>Forschungsumfrage Studierendengesundheit</p> <p>Serafin schaltet Julia Dratva über MS-Teams dazu.</p> <p>Julia: Danke, dass ich an der Sitzung dabei sein kann. Ich habe es bereits mit Studierendenvertretungen besprochen. Ich möchte, dass der Antrag an die HSL geht und Alias das unterstützt. Mir ist diese Erhebung wichtig, weil Studierende vielen Entwicklungen ausgesetzt sind, es ist eine Explorationsphase. Das Risikoverhalten von jungen Menschen spielt eine Rolle. Viele Studierende haben während des Studiums psychische Probleme. Wer nicht gesund ist und wer psychisch belastet ist, wird mit aller Wahrscheinlichkeit nicht den Erfolg erreichen, den sie oder er erreichen könnte. Der Markt fördert zunehmend. Zitate aus Befragung während Corona: Z.T. fanden es Studierende schwer mit Selbststudium. Ein Drittel zeigten</p>	B	Julia Dratva

	<p>moderate bis schwere Depressionssystematik, deutliche Erhöhung gegenüber Basisdaten aus der Schweiz. Studierende waren also sehr belastet durch Corona aber auch durch Veränderung des Studiums. Auch Ängstlichkeit und Einsamkeit wurden untersucht, ein Grossteil der Studierenden war belastet. Z.T. auch risikoreicher Alkoholkonsum und sehr compliant mit Covid-Regeln. Resilienz wurde auch untersucht. Viel wissen wir aber noch nicht. Nämlich wie es Studierenden heute geht. Studie soll 2023 gemacht werden und wir wollen den Antrag an die HSL machen. Wir sind einerseits das Departement G und das betriebliche Gesundheitsmanagement sowie das Departement P. Seid ihr dabei? Die Punkte: Von der Hochschulleitung Erlaubnis und Finanzierung haben für die Forschungsumfrage Studierendengesundheit. Fragebogen und Themenpunkte sollen gemeinsam erarbeitet werden. Daten sollen nicht nur analysiert werden und «kommen in die Schublade», sondern sollen helfen, das umzusetzen. Daten wurden in Vergangenheit immer erläutert und das ist mir wichtig. Habt ihr Fragen?</p> <p>Serafin: Gibt es Fragen vor der Abstimmung?</p> <p>Abstimmungsfrage: Unterstützen wir die Umfrage?</p> <p>Enthaltungen: 1, Nein: 0, Ja: 34</p> <p>Abstimmungsfrage: Bilden wir eine Interessensgruppe?</p> <p>Enthaltungen: 15, Nein: 0, Ja: 20</p> <p>Serafin: Gibt es Freiwillige?</p> <p>Es melden sich Mijo Lovric, Olivia Soldner, Soline Reusser, Dilara Sevic und Sabrie Elshani. Das Generalsekretariat teilt Julia die Kontaktdaten mit.</p>		
5	<p>Bewerbende bestätigen</p> <p>Serafin: Beide Bewerbende stellen sich kurz vor.</p> <p>Damien: Ich habe in der Gastronomie gearbeitet im Einkauf und Controlling, habe mich dann entschieden, neue Wege zu gehen, deswegen FM-Studiengang. Im Militär habe ich weitergemacht, manchmal kommt das im Ton hervor. Prinzipiell ein offener Mensch und direkt, nicht abweisend, solange in normalem Ton.</p>	B	Co-Präsidium

	<p>Nicola: Ich mache den Master in BWL mit der Vertiefung Marketing und habe vorher an der HSLU in Luzern BWL studiert und arbeite 40 % für Alias im Marketing.</p> <p>Serafin: Die Sektionspräsidien und der Vorstand haben Damien und Nicola gewählt. Wird diese Wahl bestätigt?</p> <p>Ordnungsantrag: Die Abstimmung soll in globo durchgeführt werden.</p> <p>Enthaltungen: 3, Nein: 3, Ja: 29</p>		
6	<p>Vergütung Gremien</p> <p>Simon: Antrag ist entstanden wegen einem Missverständnis. Anfang Januar hat der Vorstand besprochen, dass Gremien vergütet werden, allgemein, aber ich habe das nicht genauer protokolliert. Deswegen der Antrag, d.h. dass Urban und Coline für ihren Sitz in der Findungskommission bezahlt werden sollen. Die Kommissionssitzungen von Q+, NaKt sind davon ausgeklammert. Gibt es Fragen?</p> <p>Sabrie: Verständigungsfrage: Im Anhang sind nur zwei Kommissionen erwähnt. Gilt das für alle Kommissionen also auch z.B. Gesundheitskommissionen?</p> <p>Simon: Es gilt für alle, die Alias und/oder ZHAW vertreten, also auch Nachhaltigkeitsausschuss, Diversitykommission (dort ist jemand drin, der angestellt ist und bezahlt wird). Studentisches Engagement soll bezahlt werden.</p> <p>Aylin: Wird 100 % von Alias bezahlt?</p> <p>Simon: Genau, wenn es nicht von jemand anderem bezahlt wird. Manchmal wird es von ZHAW bezahlt. Aber wenn nicht, dann Alias.</p> <p>Serafin: Erhalten 50 000 genau für das. Also ZHAW zahlt indirekt.</p> <p>Dominik: Wo ist das festgehalten?</p> <p>Serafin: Es ist festgehalten im Budget, das angenommen wurde. Weitere Fragen an Simon?</p> <p>Enthaltungen: 23, Nein: 0, Ja: 12</p>	B	Sektion L

7	<p>Hybride Studierendenratssitzung</p> <p>Simon: Ich bin Stellvertretung von Tabea, sie ist im Auslandssemester in Lyon und kann dann nicht herkommen. Wir haben diskutiert und es wird immer wieder vom Vorstand vorgegeben, was grundsätzlich fair ist, dass die Studierendenratssitzungen nur vor Ort abgehalten werden. Während meiner Zeit im Vorstand habe ich auch diese Meinung vertreten. Wir wollten es dem Studierendenrat vorbringen, damit es definitiv entschieden wird und auch als Entlastung für den Vorstand, damit man sich darauf beziehen kann. Entweder sollen die Studierendenratssitzungen grundsätzlich hybrid angeboten werden oder online angeboten nur für Ausnahmefälle (Auslandssemester, Praktikum). Wer vor Ort kann, muss vor Ort sein, ansonsten muss das belegt werden.</p> <p>Serafin: Wir haben das im Vorstand diskutiert. Wir finden Option B gut, wegen Qualität der Sitzung und dem Austausch untereinander aber mit der Möglichkeit für Personen, welche nicht dabei sein können.</p> <p>Tobias: Gilt das nur für das Auslandssemester oder auch bei einem Anfahrtsweg von mehr als zwei Stunden?</p> <p>Simon: Steht das nicht im Antrag? Nein, es steht nicht drin.</p> <p>-: Wie ist das bei einem Praktikum in der Schweiz, jedoch weit weg?</p> <p>Simon: Das muss vorher überlegt werden, da wohnen längerfristig ist.</p> <p>Urban: Der Studierendenrat wird kleiner mit dem neuen System um ca. die Hälfte, d.h. man kann es dann viel besser abfedern. Meiner Meinung nach nimmt die Qualität massiv ab, wenn es hybrid ist. Zuhause hört man nicht gut zu, Serafin muss alles wiederholen. Es muss nicht immer jeder einzelne da sein ab nächstem Jahr. Auch Option B kann man ablehnen und ist nicht nötig.</p> <p>Simon: Faire Argumente. Der Antrag hat sich ergeben, weil es eine Person ist, die aktiv zuhören würde, sie hat auch hybrid teilgenommen und sich beteiligt. Wenn es Personen sind, die Zuhause dann nicht aufpassen, ist das etwas anderes. Dann bspw. Option B, weil es Leute betrifft, die dabei sein wollen. Der Studierendenrat wird</p>	B	Sektion L
---	---	---	-----------

	<p>kleiner, d.h. Leute werden noch spezifischer gewählt und deswegen ist es umso wichtiger, dass sich diese Leute einbringen können.</p> <p>Urban: Man wählt ja nicht den Studierendenrat. Die Studierenden wählen den Sektionsrat und der Sektionsrat den Studierendenrat. Wir sind nicht knapp an Leuten.</p> <p>Serafin: Weitere Fragen?</p> <p>Ordnungsantrag Urban: Zuerst Variante A, dann B und das gegenüberstellen zu keine Option.</p> <p><i>Option A:</i> Enthaltungen: -, Nein: -, Ja: 32</p> <p>Option A oder B, nur eine Stimme. Die die gewinnt, wird gegenüber keine/Enthaltung gestimmt.</p> <p><i>Option A</i> Ja: 1</p> <p><i>Option B</i> Ja: 22</p> <p><i>Keine Option</i> Enthaltung: 7</p> <p><i>Variante B oder keine/Enthaltung</i> Variante B Ja: 15</p> <p><i>Keine Option</i> Ja: 13</p> <p>Enthaltung: 5</p> <p>Variante B ist angenommen.</p>		
8	<p>Reisespesen</p> <p>Simon: Dieser Antrag ist auch in Diskussion betreffend hybride Studierendenratssitzung entstanden. Es geht um Leute, welche mit dem Zug anreisen und kein Abo haben. Gibt es Fragen?</p>	B	Sektion L

<p>Lukas: Ich finde es unfair, wenn es nur Leute betrifft ohne Abo. Ich habe ein Abo im Hinblick auf Alias.</p> <p>Simon: Du kannst einen Ordnungsantrag stellen.</p> <p>Marco: Ich habe ein GA, wie ist es dann?</p> <p>Serafin: Zuerst über Ordnungsantrag abstimmen. Bitte nochmal vorstellen.</p> <p>Lukas: Reisespesen so gestalten, dass sie für alle übernommen werden und nicht nur für diejenigen, die kein Abo haben.</p> <p>Serafin: Analog Antrag?</p> <p>Lukas: Ja.</p> <p>Änderungsantrag 1:</p> <p>Enthaltungen: 3, Nein: 6, Ja: 26</p> <p>Ordnungsantrag angenommen, d.h. Abstimmungsfrage wird angepasst. «Mit vorhandenen ÖV-Abos» würde gestrichen werden.</p> <p>Jan: Ist das nur für das Auslandssemester oder auch Auslandspraktikum?</p> <p>Serafin: Gibt es eine Antwort auf die Frage?</p> <p>Dominik: Ich würde einen Maximalbetrag festlegen.</p> <p>Ilker: Wir müssen das einfach planen vor der Studierendenratssitzung.</p> <p>Serafin: Wie oft kommt es vor? Wenn wir alles kontrollieren müssen und alle Spesenabrechnungen einreichen, bedeutet dies viel Aufwand.</p> <p>Nerosa: Über den Personalaufwand?</p> <p>Ilker: Wir können einen pauschalen Betrag für die Reisespesen pro Sitzung vereinbaren, bspw. 30 CHF, egal wo man wohnt.</p> <p>Simon: Finde ich nicht. Wir haben über Erhöhung von Sitzungspauschale diskutiert, aber wir wollen nur diejenigen unterstützen, die mit dem Zug kommen.</p>		
--	--	--

<p>Gemäss Alias Nachhaltigkeitsbericht werden Autofahrten per se nicht vergütet, wir hatten viele Sitzungen dazu. Wir wollten explizit keine Pauschale. Vorschlag: Entweder maximaler Betrag oder die Entscheidung dem Vorstand überlassen, dass sie Einspruch erheben können.</p> <p>Jan: Wird der Standort der Schule und Weg von der Schule hierhin berücksichtigen? Wenn jemand von Solothurn oder Basel kommt, ist man selber verantwortlich.</p> <p>Simon: Dann wäre das nur Kanton Zürich.</p> <p>Coline: Finde es fair, muss ja so oder so dahin kommen.</p> <p>Aylin: Wir müssen sowieso in die Schule. Aber wenn ich in andere Schule muss als Toni-Areal, dann nur Winterthur-Zürich hin und retour. Wenn man dann im W ist, bekommen die anderen das vergütet. Initial einmal für alle aufschalten, was es kosten würde und dann anschauen, wer von welchem Departement ist.</p> <p>Jeremiah: Studienort zum Ort der Sitzung wäre einfacher.</p> <p>Serafin: Noch weitere Vorschläge?</p> <p>Celina: Nur für Leute, welche mit dem Zug anreisen oder für alle?</p> <p>Serafin: Nur ÖV.</p> <p>Naatan: Wie wollt ihr das kontrollieren, ob ich ein Abo habe oder nicht?</p> <p>Serafin: Wir sind ein Studi-Verein, bei der Pauschale können wir das nicht überprüfen.</p> <p>Dilara: So schlimm, wenn ich mit dem Auto komme?</p> <p>Simon: Züge sind nachhaltiger und es steht im Nachhaltigkeitsbericht.</p> <p>Serafin: Das Auto ist raus, keine Diskussion.</p> <p>Simon: Sonst Antrag der NaKt an nächster Sitzung.</p> <p>Soline: Nur wenn man es sich nicht leisten kann, sollte man einen Antrag stellen können und nur diese sollen es</p>		
--	--	--

<p>vergütet bekommen. Meine Eltern haben mein GA bezahlt, das fände ich dann nicht fair.</p> <p>Urban: Wir bekommen schon 100 CHF. Das ist schon stark. Sonst bekommt man nichts in Vereinen, das ist schon relativ gut und mit dem kann man Billet bezahlen.</p> <p>Simon: Geld bekommt man erst Ende Semester, manchmal fehlen dir die 20 CHF fürs Billet. Aber sonst hast du schon Recht, bin in vielen Vereinen, wo alles gratis ist, aber die haben keine halbe Million Budget.</p> <p>Serafin: Ihr könnt jederzeit vertraulich zu Ilker gehen, falls das Geld vorher benötigt wird.</p> <p>Marco: Es ist Mehraufwand, man kann es nicht kontrollieren und es ist nicht so konsequent und transparent.</p> <p>Serafin: Wir machen 10 Minuten Pause und alle mit Ordnungsantrag kommen zu mir.</p> <p>Pause</p> <p>Serafin: Wir konnten es von drei auf einen Änderungsantrag runterbrechen. Der von Lukas, dass es auch ohne ÖV-Abo gilt, wurde bereits angenommen (Änderungsantrag 1). Der zweite wird noch vorgestellt, dann gegenübergestellt.</p> <p>Änderungsantrag 2: Tobias: Es soll nur vom Departement bis zum Sitzungsort vergütet werden.</p> <p>Dilara: Also der ganze Wert?</p> <p>Damien: Nur Halbtax.</p> <p>Serafin: Weitere Kommentare?</p> <p>Änderungsantrag 2</p> <p>Enthaltungen: Nein: Ja: 21</p> <p>Das wird jetzt gegenübergestellt.</p> <p>Abstimmungsfrage: Änderungsantrag 1 oder Änderungsantrag 2. Dann noch Option keine oder Enthaltung.</p>		
---	--	--

	<p><i>Änderungsantrag 1</i> Ja: 4</p> <p><i>Änderungsantrag 2</i> Ja: 14</p> <p>Keine Option: 5</p> <p>Urban: Serafin, kannst du es bitte erklären.</p> <p>Serafin: Der ursprüngliche Antrag ist vom Tisch. Jetzt geht es um den Änderungsantrag ja oder nein.</p> <p>Bitte nochmal zeigen, wer gegen beide ist. Nein: 10 Enthaltungen: 5</p> <p>Änderungsantrag 2 hat zwar mehr Stimmen, aber kein einfaches Mehr. Änderungsantrag 1 hat zu wenig Stimmen. Deswegen neue Abstimmung.</p> <p>Enthaltungen: 7, Nein: 10, Ja: 18</p> <p>Änderungsantrag 2 angenommen.</p>		
9	<p>ECTS-Credits für studentische Mitwirkung</p> <p>Mijo: In der Sitzung vom Mai wurde um Erfahrungen gebeten, für was man ECTS-Credits erhält. Ich stelle euch kurz vor, was durchgekommen ist.</p> <p>G hat interprofessionelle WPM-Gruppe im 6. Semester für 3 ECTS. Bekommt man, wenn am Abend oder an Wochenenden teilnimmt. Pro 30h Aufwand erhalten wir 1 ECTS. Was auch durchkam ist, dass am G Kohorten- und Klassensprecher*innen 1 ECTS erhalten. Ausgenommen sind i.d.R. Tätigkeiten, für welche wir bereits speziell pro Stunde vergütet werden.</p> <p>Serafin: Extrem cool. Habe das bis vor kurzem nicht gewusst, dass das schon so weit ist. Kommission Bildung sagt, so wäre das gar nicht möglich. Cooler Präzedenzfall. Ebnet Weg für ZHAW-weite Einführung. Danke.</p> <p>Mijo: Antrag zusammen eingereicht mit Leiter für interprofessionelle Module. Er ist Dozent und leitet diese Abteilung und hat Einsitz glaube ich in</p>	I	Mijo Lovric

<p>Departementsleitung. Er hat es mit uns zusammen formuliert und eingereicht.</p> <p>Serafin: Sind es gleichwertige Credits?</p> <p>Mijo: Ja. Ist eine Möglichkeit, ECTS zu erhalten. Bis Ende 6. Semester auflisten mit Begründung. Ich bekomme 2 ECTS, einen muss ich noch holen.</p> <p>Dominik: Das mit dem einen Credit. Bei uns im Master und auch Bachelor WIN gibt es gar keine Möglichkeit, 1 ECTS zu erhalten, also man kann wie nichts erreichen.</p> <p>Aylin: Habt ihr 1 ECTS-Sachen? Wieso ist das so entstanden?</p> <p>Mijo: Haben Wahl erhalten, weil wir während Corona Mühe hatten, Studierendenvertretungen zu organisieren. Weil in einem von drei Jahren macht man Praktikum und ist nicht an ZHAW. Deswegen Wahl zwischen ECTS und Geld. Intern dazu entschieden für ECTS. Jedes WPM gibt 1 ECTS und alternativ für Alias arbeiten oder andere Dinge am Departement G.</p> <p>Sabrie: Als Konsortensprecherin Stunden aufschreiben? Ich habe mitgeteilt bekommen vom Studiengangleiter, ich bekomme Credit erst, wenn ich Stunden habe.</p> <p>Mijo: Die einzige Info, die ich habe ist, dass ihr separat informiert werdet.</p> <p>Urban: Entscheiden zwischen ECTS und Geld. Für Alias bekommst du auch noch Geld. Wissen die das?</p> <p>Mijo: Sie wissen das. Wir mussten uns vorgängig entscheiden für Geld oder ECTS und haben uns für ECTS entschieden.</p> <p>Urban: Gut zu wissen fürs Argumentieren.</p> <p>Marco: Jeder Studiengang hat WPM in einem anderen Semester. Die WPM hat man im 2. Jahr fertig und muss dann trotzdem WPM nehmen.</p> <p>Mijo: Sehr departementsabhängig, wie es möglich ist. Konnten das auch nur in dieser WPM-Gruppe machen, weil diese ist neu. Bis Curriculum 2019 war das am Tag, seit 2020 war das am Abend/Samstag. Und weil wir dann in Praktika sind und WPM vor Ort sind, ist das schwierig.</p>		
--	--	--

	<p>Ich arbeite bis 17.00 Uhr und kann nicht am 18.00 Uhr bei der ZHAW sein.</p> <p>Simon: Könnt ihr das gut verschriftlichen, wie das ganze System aufgebaut ist? Bringt nicht viel, wenn alle sagen, bei uns geht das nicht. Und das dann den Sektionspräsidien zusenden.</p> <p>Mijo: Ich kann den Antrag an die Departementsleitung weiterleiten.</p> <p>Simon: Super, danke.</p> <p>Serafin: Setzt euch zusammen, auch mit dem Nachfolger von mir, evtl. Damien.</p> <p>Serafin: Weitere Fragen/Anmerkungen?</p> <p>Aylin: Danke fürs Teilen.</p>		
10	<p>Studierende für Einsitz in AG Curriculare Integration</p> <p>Serafin: Gibt es Personen, die sich freiwillig melden? Es werden zwei gesucht.</p> <p>Dilara und Sabrie melden sich für den Einsitz.</p> <p>Enthaltungen: 1, Nein: 5, Ja: 29</p>	B	
11	<p>Soundanlage</p> <p>Ilker: Ich wollte im September Konzert planen, aus unvorhersehbaren Gründen wurde das verschoben. Während Planung ist aufgefallen, dass Soundanlage viel kostet. Günstigste: Bühne 2 500 CHF und 5 000 CHF für Licht- und Soundtechnik.</p> <p>Jerry: Wer betreut sie dann?</p> <p>Damien: Techniker meinst du?</p> <p>Ilker: Wenn jemand Erfahrung hätte.</p> <p>Serafin: Jerry?</p> <p>Ilker: Kostenpunkt wäre sonst Tontechniker.</p> <p>Simon: Noch warten bis Person Events und dann nochmal anschauen?</p>	B	Events

<p>Ilker: Von mir aus schon.</p> <p>Serafin: Aus welchem Grund?</p> <p>Simon: Ist primär eine Entscheidung, welche die zukünftige Person betrifft. Nochmal anschauen und nächste Sitzung.</p> <p>Ilker: Der Sinn ist es, ein bis zwei Konzertabende zu planen, d.h. mindestens zweimal im Jahr zu benutzen. Innert eines Jahres wäre die Anlage amortisiert.</p> <p>Jonathan: Auf den Nachfolger von Ilker warten macht keinen Sinn, da ca. im 2-Jahres-Rhythmus gewechselt wird.</p> <p>Urban: Eine Anlage ist wenig personengebunden, dann kann man auch schon jetzt eine Lösung finden.</p> <p>Naatan: Wie wäre das, könnten die Departemente diese dann mieten oder ausleihen?</p> <p>Ilker: Ja, gratis. Ist genau dafür gedacht.</p> <p>Urban: Man wäre froh, würde Kosten sparen. Kommt diese auch bis nach Wädenswil?</p> <p>Serafin: Das würden wir organisieren.</p> <p>Sabrie: Wo wird das gelagert?</p> <p>Serafin: Bei uns.</p> <p>Tobias: Was ist gedacht für die Anschaffung technisch?</p> <p>Ilker: Ich bin kein Experte. Das günstigste, was nötig ist.</p> <p>Serafin: Wir stimmen nicht über eine spezifische Anlage ab. Es muss zwar nicht über 10 000 CHF Schwelle gehen, aber wir wollen Puffer haben. Dass dann neue Person das Budget hat bis 15 000 CHF. Zusammen mit Vorstand natürlich, aber abgesegnet von Studierendenrat.</p> <p>Naatan: Wie weit kommt man mit 15 000 CHF? Indoor kein Problem, Outdoor kommt darauf an, wie viele Personen, wie laut, wie viel Strom.</p> <p>Serafin: Technikumplatz als Personengrösse.</p>		
--	--	--

	<p>Ilker: Ich habe bspw. eine Anlage gesehen für Outdoor für 300 Personen für 9 000 CHF. Weiss noch nicht, ob wir das brauchen, ob das zu professionell ist.</p> <p>Nerosa: Ihr lasst euch noch beraten, oder?</p> <p>Serafin: Uns ist bewusst, dass es ein Freifahrtschein ist. Ihr könnt davon ausgehen, dass nicht einfach etwas gekauft wird. Es werden Leute kontaktiert, um die Bedürfnisse abzuklären.</p> <p>Nersoa: Es wäre cool, wenn Outdoor möglich ist.</p> <p>Naatan: Sollte es nicht ein höherer Betrag sein? Sonst stimmen wir an nächster Sitzung nochmal darüber ab.</p> <p>Jeremiah: Normalerweise sind die Anlagen modular aufgebaut. Wenn man mehr will, kann man erweitern.</p> <p>Enthaltungen: 3, Nein: 2, Ja: 30</p>		
12	<p>Information Umstrukturierung</p> <p>Serafin: Die Umstrukturierung lief mehrmals durch den Rechtsdienst und Dora. Neu: Nicht mehr beide Vorstandsmitglieder sind entscheidungsberechtigt. Weil wenn keine Wiederwahl stattgefunden hat, ist Misstrauen da. Wenn jemand ausserordentlich nicht mehr gewählt wird, verliert diese Person alle Wahlrechte. Bei einer ordentlichen Nichtneuwahl dann ab neuem Amtsjahr. Fragen oder Kommentare?</p> <p>Hier ist das Zweidrittelmehr erforderlich, da es um eine Statutenänderung geht.</p> <p>Enthaltungen: 4, Nein: 0, Ja: 31</p> <p>Der Antrag gelangt nun an die Hochschulleitung, weil es eine Statutenänderung ist. Sobald das genehmigt wurde, werden wir euch informieren.</p>	B	Co-Präsidium
13	<p>Varia</p> <p>Offener Brief an Bildungsdirektion</p> <p>Simon: Ich bin politisch bei JUSO aktiv. Generalsekretär JUSO ZH hat angefragt, ob Alias mitunterschreiben</p>	I/D	Alle

<p>würde. Es gibt keinen Beschluss, sondern es geht darum, Meinungen abzuholen, damit der Vorstand entscheiden kann, ob wir das unterstützen. Viele Personen müssen lange auf Bearbeitung warten, Stipendien werden teils erst ausbezahlt, wenn Leute das Studium schon abgebrochen haben, weil sie es sich nicht leisten konnten, Schulen mussten eingreifen, man musste auf Teilzeit wechseln. Der Brief liegt euch nicht vor, weil er noch nicht in Stein gemeisselt ist. Bspw. möchte der Verein der UZH, dass der Brief angepasst wird und damit auch der Ton. Vorstand hat ihn gesehen, vielleicht Meinungen aus dem Vorstand?</p> <p>Joy: Ich finde den Brief gut und er ist wichtig, auch den Tonfall finde ich angemessen. Ich kenne Kanton Zürich nicht, nur Bern und dort ist es auch schwierig.</p> <p>Serafin: Ich stimme Joy zu, bei unserer monatlichen Sitzung mit anderen Studierendenvereinen aus Zürich haben wir das auch schon besprochen und wollten selber einen Brief verfassen.</p> <p>Dominik: Verstehe ich das richtig, dass wir darüber abstimmen, ob wir den Brief unterschreiben oder nicht?</p> <p>Simon: Nein, es wird nicht abgestimmt, geht um Meinungen abholen. Die Abstimmung ist meiner Meinung nach Sache des Vorstandes.</p> <p>Serafin: Keine Abstimmung, aber wir schauen, wie viele Unterstützung es gibt und werden das im Vorstand besprechen.</p> <p>Nerosa: Finde es wichtig, sehe es auch im Arbeitsalltag. Ohne Sozialhilfe wäre vieles nicht möglich.</p> <p>Marco: Grundsätzlich kommt es darauf an, wie der Brief ist. Es ist schwierig, eine Meinung zu bilden. Alias ist parteipolitisch neutral. Ohne gutes Gewissen kann ich das nicht sagen.</p> <p>Serafin: Guter Punkt, aber wenn man den Punkt weiterzieht, kann man über gar nichts abstimmen. Wie erwähnt, wenn JUSO das nicht gemacht hätte, hätten wir das gemacht. Ist keine Partei-Agenda, die wir erfüllen, es betrifft Studierende.</p> <p>Simon: Wegen parteipolitisch neutral: Habe es deswegen zuerst an Vorstand gegeben. Wenn es direkt auf</p>		
--	--	--

<p>Ablehnung getroffen hätte, wäre es nicht diskutiert worden. Habe vergessen zu sagen: Nicht von JUSO, sondern von verschiedenen zusammen unterzeichnet., UZH, JUSO, junge Grüne, KRIPPO, evtl. Junge GLP und evtl. ETH.</p> <p>Melissa: Kenne auch Stipendien von Bern und finde es wichtig, etwas zu machen. Man wartet sehr lange, bis zu 6 Monate.</p> <p>Simon: In Zürich neu bis zu einem Jahr.</p> <p>Michael: Ist es das wert? Im Februar Wahljahr, bis da sowieso nur Floskeln.</p> <p>Nerosa: Alias ist nicht neutral, sonst gäbe es auch keine Diversity.</p> <p>Meinungsabholung Enthaltungen: 4, Nein: 1, Ja: 30</p> <p>Aylin: Könnt ihr uns den Brief weiterleiten?</p> <p>Simon: Ja, sobald es definitiv ist.</p> <p>Sprachleitfaden Simon: Obwohl Diversity Stabstelle ZHAW fast nur positive Meldungen erhalten hat (zwei negative, sonst positive), hat es fragwürdige Artikel gegeben. Teilweise mit Falschinformationen oder Copy-Paste oder nicht gelesen. Paar Studierende machen sich sehr laut. Sagen, Leitfaden ist rechtswidrig und es gäbe keine Studien, die belegen, dass das nichts am Verhalten ändere, das ist aber falsch. Frage, ob Alias ein E-Mail an alle Studierenden machen soll, die Stabstelle Diversity könnte Texte liefern. Viele haben Angst, Abzug zu erhalten, viele sind nicht richtig informiert. Q+ steht hinter dem Sprachleitfaden, wir waren beteiligt. Auch hier geht es um die Meinungsabholung und nicht um eine Abstimmung.</p> <p>Naatan: Wird das E-Mail an uns weitergeleitet? Es besteht die Gefahr, dass wir Studierende belehren. Meine Aufgabe ist es nicht, Studierende zu belehren, sondern zu vertreten. Problem ist durch, jetzt wieder erhitzen.</p> <p>Simon: Das Problem ist nicht durch. In einem Leistungsnachweis hat gerade ein Mitstudierender eine Überzeugungsrede gehalten, der gegen den Sprachleitfaden war mit Falschinformationen.</p>		
--	--	--

<p>Regula von der Stabstelle hat angeboten, Texte und Infos zu liefern, Vorstand kann das mit Q+ anschauen und dann sicher an den Studierendenrat zusenden fürs Anschauen.</p> <p>Aylin: Verstehe den Punkt, aber finde es eine gute Sache. Bin schon darauf angesprochen worden und habe E-Mails erhalten, ob ich Notenabzug erhalte. Ist eine gute Sache.</p> <p>Simon: Es sind die vom W, welche sich oft melden.</p> <p>Serafin: Das letzte was wir wollen, ist es, die Studierenden zu belehren.</p> <p>Simon: Es geht darum, Ängste zu nehmen.</p> <p>Serafin: Es geht um eine Klarstellung.</p> <p>Sabrie: Wir können uns zwischen dem alten und neuen Leitfaden entscheiden.</p> <p>Simon: Offiziell gilt nur der neue.</p> <p>Nerosa: Das dürfen sie nicht.</p> <p>Simon: Offiziell von ZHAW nicht, aber Dozierende dürfen festlegen, ob es Bewertungskriterium ist oder nicht. Das durften sie aber auch schon vorher. Sie dürfen nur nicht mehr das generische Maskulinum verlangen. Aber sie dürfen sagen, mit Stern, Doppelpunkt usw. gendern.</p> <p>Marco: ZHAW hätte das machen sollen von sich aus. Es ist mehr als nur wichtig, dass die Studierenden richtig informiert sind. Und was die Dozierenden machen dürfen und was nicht. Momentan muss man sich sehr gut informieren.</p> <p>Simon: ZHAW macht es nicht von sich aus, weil sie keine Schlagzeilen mehr wollen.</p> <p>Alle sind für das E-Mail.</p> <p>Lehrpreis Serafin: Wir haben nun doch noch eine Änderung gemacht, damit es fairer wird. Wir haben uns mit VSETH verglichen. Bspw. wie viele Personen die dozierende Person überhaupt unterrichtet. Wir erstellen eine Top 5 und fragen dann zusätzliche Daten an wie Anzahl Studierende und dann Delegiertenrat und entsprechendes</p>	
---	--

	<p>Gremium einschalten. Leider ist es nicht möglich, in diesem und wahrscheinlich nächstem Jahr noch fairer zu sein.</p> <p>Weitere Varia</p> <p>Verabschiedung von Lukas, Nerosa und Aylin. Wir danken euch für eure wertvolle Arbeit.</p>		
--	--	--	--

I = Information
D = Diskussion
B = Beschluss

Über Traktanden/Varia Punkte welche nach Traktandenversand od. während der Sitzung eingereicht/angekündigt werden, können kein Beschluss gefasst werden, wenn nicht alle Studierendenratsmitglieder mit Stimmrecht anwesend sind.